



# Newsletter 2/Januar 2014

## Inhalt:

- Seite 1: Handwerk: Ausbildungszahlen gehen deutlich zurück
- Seite 2: Sprachrohr der Selbständigen in Berlin
- Seite 3: BDS Neujahrsempfang am 12. Februar
- Seite 3: Neues aus den Ortsverbänden: Lambrecht
- Seite 3: Neues aus den Ortsverbänden: Haßloch
- Seite 4: BDS Mitglieder vorgestellt: Philipp Adam, Rechtsanwalt
- Seite 5: Die BDS Servicegesellschaft informiert
- Seite 5: Wichtige Termine

## **Handwerk: Ausbildungszahlen gehen deutlich zurück** BDS fordert Mindestqualifikation in den 53 B1-Gewerken

Die Ausbildungssituation im deutschen Handwerk spitzt sich zu. Das beweist eine Studie des Volkswirtschaftlichen Instituts für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh Göttingen). Verantwortlich dafür ist die Novellierung der Handwerksordnung 2004. Im Zuge der Novellierung war der Meisterbrief als Voraussetzung zur Existenzgründung in 53 sogenannten B1-Handwerksberufen abgeschafft worden. Nach 10 Jahren ziehen die Forscher aus Göttingen eine negative Bilanz.



Fliesenleger würden von der Mindestqualifikation in den B1-Gewerken profitieren.  
Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Vor 2004 bildeten 20 Prozent der Betriebe im B1-Handwerk aus. Heute liegt diese Zahl bei drei Prozent und damit weit unter dem Wert von vor zehn Jahren. Der Vizepräsident des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland, Ralf Vowinkel, sieht sich in seiner Beobachtung bestätigt: „Wir sehen in verschiedenen Bereichen, seien es die Fliesenleger, Goldschmiede oder Raumausstatter, dass die Zahl der Auszubildenden dramatisch zurückgeht. Dies liegt an zwei Faktoren. Erstens ist eine Ausbildung für junge Menschen nicht attraktiv, wenn sie genauso gut ohne Qualifikation als Fliesenleger oder Goldschmied arbeiten können. Denn wieso sollten sie den mühsamen Weg der Ausbildung gehen, wenn sie sich doch direkt selbständig machen können? Zweitens können Menschen ohne handwerkliche Qualifikation auch keine jungen Menschen ausbilden, da ihnen schlicht das Wissen dazu fehlt“, so Vowinkel.

Der Bund der Selbständigen setze sich deshalb gemeinsam mit anderen Verbänden für eine Mindestqualifikation in den 53 betroffenen Handwerken ein. Nur wenn die Betriebe solides Fachwissen und

grundlegende kaufmännische Kenntnisse hätten, wäre die Existenz von Unternehmen zu sichern und somit die Ausbildungszahlen zu steigern, so Vowinkel.

Auch die Stabilität von Existenzgründungen ist nach Angaben des ifh Göttingen heute schlechter als vor zehn Jahren. So sind Existenzgründungen im B1-Handwerk nach fünf Jahren zu 60 Prozent verschwunden. Bei den Existenzgründungen die einen Meisterbrief voraussetzen sind nach fünf Jahren dagegen noch 70 Prozent der Unternehmen am Markt.

„Die Handwerksnovelle von 2004 war schlecht für das Handwerk“, urteilt BDS Vizepräsident Vowinkel, der selbst Handwerker ist. „Es ist an der Zeit, dass die Politik reagiert und eine Mindestqualifikation für die 53 B1-Handwerksberufe einführt. Deutschland ist zu Recht stolz auf das Modell der dualen Ausbildung. Wenn das weiterhin ein Erfolgsmodell bleiben soll, müssen wir jetzt gemeinsam gegensteuern.“

## **Sprachrohr der Selbständigen in Berlin**

BDS Deutschland bezieht Büro Am Weidendamm 1A und beschließt Fahrplan für 2014

Handwerk, Renten und Steuern sind die drei Themen, mit denen sich der BDS Deutschland in diesem Jahr beschäftigen wird.

Dies ist das Ergebnis einer Sitzung des BDS Deutschland Präsidiums, das sich in der vergangenen Woche in Berlin traf. Der BDS Deutschland wurde vom BDS Rheinland-Pfalz und Saarland, dem BDS Bayern sowie dem BDS Sachsen gegründet, um auf Bundesebene die Interessen der Selbständigen besser vertreten zu können. Insgesamt gehören dem BDS Deutschland rund 24 000 Mitglieder an.

Im Bereich Handwerk wird besonders die Einführung einer Mindestqualifikation in den 53 B1-Gewerken im Mittelpunkt stehen. Der BDS Deutschland wird Vorschläge zur Rente von Selbständigen machen und sich weiter dagegen aussprechen, dass eine Vorsorgepflicht für Selbständige eingeführt wird. Im Bereich der Steuern/Gewinthesaurierung wird der BDS Deutschland ebenfalls Vorschläge erarbeiten.

Aktuell wird eine Homepage erstellt, die in wenigen Wochen unter [www.bund-der-selbstaendigen.de](http://www.bund-der-selbstaendigen.de) erreichbar ist. Als Pressesprecher des BDS Deutschland wird Tim Wiedemann aus dem Bereich Presse und Kommunikation des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland arbeiten. Politischer Referent ist Dr. Axel Heise vom BDS Bayern.

Neben der politischen Arbeit war der Erfahrungsaustausch zwischen den Landesverbänden ein wichtiges Thema des Treffens. Geplant sind Veranstaltungen bei denen sich Ortsvereine der drei Verbände über Veranstaltungen, Aktionen zur Mitgliedergewinnung und kommunalpolitischer Arbeit austauschen können.

„Besser hätte das Jahr nicht anfangen können. Wir haben ein schönes Berliner Büro, wir sind ein perfektes Team, hoch motiviert und personell sehr gut aufgestellt. Als nächstes stehen Gespräche mit Politikern aller Parteien an“ freut sich Liliana Gatterer, Vizepräsidentin des BDS Deutschland.



Das Präsidium des BDS Deutschland traf sich in Berlin. v.l. Vizepräsidentin Liliana Gatterer, Vizepräsident Thorsten Ried, Präsident Ingolf Brauner.  
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland

## BDS Neujahrsempfang am 12. Februar

Treffen Sie andere Selbständige in Neustadt

Alle Mitglieder und Freunde des BDS sind herzlich zum Neujahrsempfang am 12. Februar 2014 ab 19.00 Uhr in die Geschäftsstelle in Neustadt eingeladen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt, so dass Sie sich mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern austauschen können.

Außerdem stellt das BDS Mitglied Dirk Kessler sein Projekt „Trees of Life“ vor. Eine Idee, die erfolgreich umgesetzt wird.

Wir bitten Sie, sich bis zum 03. Februar bei der Geschäftsstelle anzumelden. Entweder telefonisch unter 06321/9375141 oder per E-Mail an [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de)



Auch in diesem Jahr findet der BDS Neujahrsempfang in der Geschäftsstelle in Neustadt statt.

Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland

## Neues aus den Ortsverbänden: Lambrecht

Das erste Vorbereitungstreffen für die Leistungsschau Lambrecht (Leila) war ein Erfolg. Neben zahlreichen Ausstellern, die in den letzten Jahren bereits an der Leila teilgenommen haben, waren auch einige neue Gesichter in die Bürgerstube gekommen.



Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 24. Februar in der BDS Geschäftsstelle Neustadt statt. Aktuell sind noch Stände auf der Leila, die am 26. und 27. April stattfindet, frei. Auch im Außenbereich gibt es Möglichkeiten zur Präsentation des eigenen Betriebes. Anmeldeschluss ist der 14. März, damit die Werbung für die Leila 2014 rechtzeitig anlaufen kann. Weitere Informationen bekommen Sie bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321/937 514 1.

## Neues aus den Ortsverbänden: Haßloch

Der Gewerbeverein Haßloch beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am „Dreck-Weg-Tag“ in Haßloch.

Weitere Informationen zum Gewerbeverein Haßloch finden Sie unter [www.gv-hassloch.de](http://www.gv-hassloch.de)



## **BDS Mitglieder vorgestellt**

Heute: Philipp Adam, Rechtsanwaltskanzlei Motzenbäcker & Adam

Für unsere neue Reihe „BDS Mitglieder vorgestellt“ führen wir Interviews mit BDS Mitgliedern. Wenn auch Sie Interesse haben, Ihren Beruf und Ihre Berufung vorzustellen, schreiben Sie uns bitte an [presse@bds-rlp.de](mailto:presse@bds-rlp.de).

### **Hallo Herr Adam. Sie sind Partner bei der Rechtsanwaltskanzlei Motzenbäcker und Adam in Kaiserslautern. Wer sind Ihre Mandanten und was sind Ihre Fachgebiete?**

Wir verstehen uns als mittelständische Kanzlei, die sich sowohl um die Belange von Firmen als auch von Privatleuten kümmert. Durch die verschiedenen Interessenschwerpunkte und Spezialisierungen decken wir ein breites Beratungsspektrum ab. Ich bearbeite vorwiegend Mandate aus den Bereichen Strafrecht, Sozialrecht, Verwaltungsrecht und Internetrecht. Dabei hat sich eine Spezialisierung auf die komplexe Materie des Wirtschafts- und Steuerstrafrecht ergeben.



Rechtsanwalt Philipp Adam engagiert sich im BDS Arbeitskreis Recht.

### **Was waren die Gründe für Sie Rechtsanwalt zu werden?**

Ich habe Jura studiert weil ich mich immer schon für Gesetze interessierte. Dabei war mir schon zu Beginn meines Studiums klar, dass ich Anwalt werden wollte. Das Arbeiten in Behörden mit den ganzen Hierarchien war nie mein Fall. Ich wollte viel mehr mein Studium nutzen um Leuten zu helfen. Aus diesem Grund bin ich Anwalt geworden.

### **Sie haben in Mainz studiert, sich aber in Kaiserslautern als Anwalt niedergelassen. Wieso ausgerechnet in Kaiserslautern?**

Ja es ist richtig, dass ich in Mainz studiert habe. Wobei ich ursprünglich aus Baumholder komme und in Idar-Oberstein zur Schule gegangen bin. Während meines Studiums habe ich durch Zufall auch meinen jetzigen Sozius kennen gelernt. Dieser war schon längere Zeit als Rechtsanwalt in Kaiserslautern tätig. Im Rahmen meines Referendariats habe ich dann die Anwalts- und Wahlstation in seiner Kanzlei absolviert. Daraus hat sich dann eine berufliche Zusammenarbeit entwickelt.

### **Warum sind Sie Mitglied beim BDS Rheinland-Pfalz und Saarland?**

Als Selbstständiger ist es wichtig sich zu organisieren um eine starke Stimme gegenüber der Politik zu haben. Darüber hinaus bietet der BDS viele Vorteile für Selbstständige. Neben interessanten Veranstaltungen schätze ich auch den Erfahrungsaustausch mit anderen Mitgliedern. Ich arbeite seit kurzem im BDS Arbeitskreis Recht mit. Es freut mich, wenn ich hier meine beruflichen Erfahrungen nutzen kann um den BDS bei seiner Arbeit zu unterstützen und somit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern zu helfen.

# Die Servicegesellschaft des BDS informiert

Seit einigen Jahren verbindet den BDS eine erfolgreiche Partnerschaft mit der Allianz AG. In den Bereichen Lebensversicherungen und betriebliche Altersvorsorge können Sie als BDS Mitglied günstige Rahmenkonditionen nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [BDS Versicherung und Vorsorge](#)



Unser Kooperationspartner Renault hat für den Zeitraum vom 01. März 2014 bis zum 15. Juni 2014 für BDS Mitglieder verbesserte Konditionen im Angebot. Somit sind Nachlässe zwischen 20% und 28% möglich. Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, wenden Sie sich bitte an die BDS Geschäftsstelle.



## Wichtige Termine

### BDS Neujahrsempfang

am **12. Februar 2014**, 19.00Uhr

BDS Geschäftsstelle, Lindenstraße 9 – 11, 67433 Neustadt

### Vorbereitungstreffen Leila

am **24. Februar 2014**, 19.00Uhr

BDS Geschäftsstelle, Lindenstraße 9 – 11, 67433 Neustadt

### Vortragsabend für Unternehmer und Selbständige

am **26. Februar 2014**, 17.00Uhr

Autohaus Neubeck, Landwehrstraße 34, 67346 Speyer

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bds-rlp.de/termine.html](http://www.bds-rlp.de/termine.html)

Für die Anmeldung zu einer BDS-Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Diese erreichen Sie telefonisch unter: 06321/ 9375141 oder per E-Mail an [heike.hanisch@bds-rlp.de](mailto:heike.hanisch@bds-rlp.de)

#### Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion: Tim Wiedemann

Layout: Tim Wiedemann

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.